




Chlösterli

sich wohlfühlen!

NÜTZLICHES UND INFORMATIVES

WOHNE WIE DEHEI

Sehr geehrte Bewohnerin
Sehr geehrter Bewohner

In dieser kleinen Broschüre möchten wir Sie über die Gedanken und Hintergründe der Wohnform „Wohne wie dehei“ des Chlösterli informieren. Ebenfalls enthält unser „Nützliches und Informatives“ viele Informationen über die Organisation, die Aktivitäten und das Leben im und ums Chlösterli.

Zögern Sie nicht nachzufragen, wir informieren und beraten Sie gerne auch im Gespräch.



INDEX

| | Seite | | Seite |
|-------------------------------------|-------|--|-------|
| Strukturen und Überlegungen | 3 | Lebensgeschichte | 13 |
| kleine Zimmer | - | Mahlzeiten | 13 |
| grosser Wohnraum | 4 | Notruf | 14 |
| Abwesenheit | 5 | Öffnungszeiten des Empfangs | 14 |
| Adresse | 5 | Patientenverfügung | 14 |
| Aktivitäten und Ausflüge | 5 | Post | 14 |
| Aufnahmekriterien | 5 | Poschtidienst | 14 |
| Austrittspauschale | 6 | Privatwäsche | 15 |
| Bargeld | 6 | Rauchen | 15 |
| Besucheressen | 6 | Rechnungen vom Chlösterli | 15 |
| Besuchszeiten | 7 | Reparaturen von persönlichen Gegenständen | 16 |
| Bezugspflege | 7 | Schriften | 16 |
| Bilder | 7 | Soziale Medien | 16 |
| Blumenpflege | 7 | Stammtisch | 17 |
| Cafeteria | 8 | Sterbehilfeorganisationen | 17 |
| Coiffure, Podologie & Fusspflege | 8 | Telefon | 17 |
| Echo vom Chlösterli | 8 | Telefon privat | 17 |
| Ergänzungsleistungen | 8 | Teppiche | 18 |
| Fahrdienst ins Dorf | 9 | Tiere im Aussenbereich | 18 |
| Fernseher / Radio | 9 | Toilette | 18 |
| Finanzierung | 9 | Trinkgelder | 19 |
| Fitness | 9 | Veranstaltungen für Bewohner | 19 |
| Flicken der privaten Wäsche | 10 | Veranstaltungen von Gästen | 19 |
| Frottier- & Bettwäsche | 10 | Vermisstes | 19 |
| Gefahrgüter | 10 | Versicherungen | 20 |
| Geschlossener Türen | 11 | Vorsorgeauftrag | 20 |
| Gottesdienst | 11 | Wlan | 20 |
| Handuhren | 11 | Weihnachtsfeiern | 20 |
| Hausarzt | 11 | Wertsachen | 21 |
| Haustiere | 11 | Wickeltisch | 21 |
| Hospiz | 11 | Unabhängige Beschwerdestelle | 21 |
| Info- Tafeln | 12 | Unterhaltung für Kinder | 22 |
| Kerzen | 12 | Zimmermöblierung | 22 |
| Kirchliches | 12 | Zimmerwechsel | 22 |
| Kleidung | 12 | Zum Schluss | 23 |
| Kündigungsfristen | 12 | | |



STRUKTUREN UND ÜBERLEGUNGEN ZU „WOHNE WIE DEHEI“ IM CHLÖSTERLI

Unter dem Titel „Wohne wie dehei“ bieten wir eine Wohnform an, welche sich in vielen Punkten von den allgemeinen heutigen Vorstellungen der „normalen“ Alters- und Pflegeheimstruktur abhebt. Wir sprechen hier nicht von der Pflege sondern rein von der Wohnform und den damit verbundenen Komponenten.

Bei konventionellen, modernen Institutionen (auch im Haupttrakt Chlösterli) steht bezüglich Wohnform in der Regel die Individualität im Vordergrund. Der Grundriss der Zimmer ist so konzipiert, dass sich das Leben grösstenteils im eigenen Zimmer abspielt. Zum Essen trifft man sich im Restaurationsbereich, dort können auch Kontakte geknüpft werden. Im Zimmer lebt, wohnt und schläft man, vergleichsweise wie in einer Einzimmerwohnung. Braucht jemand Hilfe oder Pflege, werden die Pflegenden in den Privatbereich gerufen.

Sicherlich ist dies für viele die richtige Wohnform. Sie hat deshalb auch eine grosse Berechtigung. Diese Individualform kann aber auch zu einer Vereinsamung führen.

Wir wissen, dass heute sehr viele älteren Menschen in ihren teilweise grossen Wohnungen vereinsamen können. Oft stellt Langeweile und die Isolation von der „Aussenwelt“ eines der grössten Probleme dar.

KLEINE ZIMMER - GROSSER WOHNRAUM

Das „Wohne wie dehei“ orientiert sich an der Wohnform einer Familie. Die Menschen verbringen den grössten Teil ihres Alltags in der Gemeinschaft. Zum Schlafen oder zum Ungestört-sein, zieht man sich in sein Schlafzimmer zurück. Dort hat man seine Ruhe und Intimität.



Zu den Mahlzeiten trifft man sich in der Wohnküche, wo man auf gewohnte Gesichter trifft. Man lebt zwar in einer Gemeinschaft, hat aber auch eine gewisse Privatsphäre. Ist man wach, begibt man sich „i d`Stubä“. Dort ist sicher jemand anzutreffen, man kann sich unterhalten oder trifft sich vielleicht gerne zu einem Spiel oder klopft einen Jass. Die Mitarbeitenden der Pflege halten sich jeweils in diesem Bereich auf und sind gerne für Hilfestellungen und Auskünfte bereit.

Diese Wohnform ist als ergänzendes Angebot des Chlösterlis gedacht, für Menschen mit einer dementiellen Entwicklung aber auch für Menschen, welche mit der Individualität überfordert sind.





ABWESENHEIT

Sie können Ihren Tagesablauf selber bestimmen. Aufgrund der internen Abläufe ist es wichtig, dass Sie unser Pflegeteam informieren, wenn Sie beabsichtigen, das Chlösterli zu verlassen und falls Sie während der Essenszeiten abwesend sind. Uns interessiert dabei nicht, wer wo und bei wem oder ist, sondern nur, dass Sie sich vorübergehend nicht im Chlösterli aufhalten.

ADRESSE

Mit dem Eintritt ins Chlösterli ändert Ihre Wohnadresse. Wir bitten Sie, die neue Adresse der Gemeinde, Post, Bank und Krankenversicherung etc. mitzuteilen.

Beispiel:


**HANS MUSTER
ZIMMER WWD 99
CHLÖSTERLI 1
6314 UNTERÄGERI**

AKTIVITÄTEN & AUSFLÜGE

Wir haben ein grosses Angebot an Aktivitäten wie Basteln, Fitness- und Gedächtnistraining, Turnen, Singen usw. Eine Teilnahme an diesen Aktivitäten ist freiwillig. Wir freuen uns jedoch auf eine rege Beteiligung. Auch organisieren wir übers Jahr verteilt verschiedene Ausflüge. Diese sind in der Regel unentgeltlich, da sie durch Spenden finanziert werden. Die jeweiligen Ausflugsorte werden im Echo vom Chlösterli veröffentlicht. Da auch Ausflüge zu einer Überforderung führen können, ist es ratsam, wenn man sich im Vorfeld mit unserer Pflegemitarbeitenden abspricht.

AUFNAHMEKRITERIEN

Der Gedanke, sich für eine neue Wohnform entscheiden zu müssen, kann bei vielen Menschen (Bewohnerin, Bewohner, Verwandte und Angehörige) auch Angst und Unsicherheit auslösen. Deshalb klären wir im Vorfeld bereits eingehend ab, ob diese Wohnform auch die geeignete ist. Hauptindikatoren für eine Aufnahme ins „Wohne wie dehei“ sind:

- 
-
- ♦ Sie leben gerne in einer Gemeinschaft.
 - ♦ Sie lieben und wünschen die Gesellschaft mit anderen.
 - ♦ Sie benötigen und schätzen soziale Strukturen.
 - ♦ Sie wollen nicht vereinsamen.
 - ♦ Sie schätzen es, (bei Bedarf) kompetent betreut zu sein.

AUSTRITTPAUSCHALE

Bei einem Zimmerwechsel oder bei einem Austritt wird eine Pauschale für aussergewöhnliche administrative Aufwendungen sowie für die definitive Abschlussreinigung erhoben. Ausgenommen sind Bewohnerinnen oder Bewohner mit einem Ferien- oder Überbrückungsvertrag. Die Höhe der Pauschale kann aus der gültigen Taxordnung entnommen werden.

BARGELD

Tragen Sie nur kein Bargeld auf sich. Getränke und Desserts in der Cafeteria Chlösterli können aufgeschrieben werden. Ebenfalls können die Leistungen für Coiffeur, Fusspflege oder Podologie aufgeschrieben werden. Alle diese Leistungen werden auf der Monatsrechnung des Chlösterlis aufgeführt und belastet.

BESUCHERESSEN

Wir freuen uns, wenn unsere Bewohnerinnen und Bewohner Besuch empfangen können. Damit auch die Gäste zur Zufriedenheit bedient werden können, beachten Sie folgende Punkte:

1 BIS 3 GÄSTE

Spätester Bestelltermin: Am gleichen Tag bis 09:00 Uhr
Sitzplatz: In der Cafeteria
(pro Person wird ein Zuschlag von Fr. 2.00 zum Menüpreis verrechnet)

4 BIS 8 GÄSTE

Spätester Bestelltermin: Am Vortag bis 13:00 Uhr
Sitzplatz: In der Regel in der Cafeteria (pro Person wird ein Zuschlag von Fr. 2.00 zum Menüpreis verrechnet)



9 GÄSTE UND MEHR

Für Essen mit 9 oder mehr Besuchern haben wir eine spezielle Bankettkarte zusammengestellt. Darin bieten wir eine grosse Auswahl an Köstlichkeiten an. Ebenfalls können wir so die richtigen Räumlichkeiten für Ihre Feier reservieren. Wir bitten Sie, den Termin im Minimum zwei Wochen im Voraus zu reservieren.

BESUCHSZEITEN

Obwohl das „Wohne wie dehei“ wie eine Wohnung geschlossene Türen hat, gibt es keine fixe Besuchszeiten. Sie können sowohl tagsüber als auch während der Nacht Besucherinnen und Besucher empfangen. Im Interesse der anderen Bewohnerinnen und Bewohner, bitten wir um rücksichtsvolles Kommen und Gehen.

BEZUGSPFLEGE

Im „Wohne wie dehei“ erleben Sie das Bezugspflegesystem. Für spezielle Angelegenheiten sind jeweils eine Fachperson und eine Pflegemitarbeitende die direkten Ansprechpartner. Diese sind auch die direkten Kontakt zu den Angehörigen zuständig. Selbstverständlich übernehmen bei Abwesenheit der Bezugspflegerinnen andere Mitarbeitende deren Tätigkeiten.

BILDER

Bilder tragen viel zu einer persönlichen Atmosphäre in einem Zimmer bei. Damit gewährleistet ist, dass die richtigen Materialien zum Aufhängen verwendet werden, bitten wir Sie, das Aufhängen der Bilder durch unsere Mitarbeitenden des Unterhalts ausführen zu lassen.

BLUMENPFLEGE

Blumen bereiten Freude und tragen zum Wohlbefinden bei. Falls Sie bei der Blumenpflege Hilfe benötigen, wenden Sie sich an unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Pflorgeteams



CAFETERIA

Unsere Cafeteria ist werktags von 14:00 bis 16:30 Uhr, am Samstag und Sonntag von 13:30 bis 17:00 Uhr geöffnet. Besucherinnen und Besucher sowie Gäste sind herzlich willkommen.

COIFFEURE, PODOLOGIE UND FUSSPFLEGE

Das Chlösterli verfügt über einen Raum für Coiffeur, Podologie und Fusspflege. Am Montagmorgen, Mittwochmorgen und am Donnerstag kommen gelernte Coiffeusen zu uns ins Haus und verwöhnen Sie mit modischen Frisuren. Jeweils am Montag- und Freitagnachmittag kommt eine gelernte Podologin und am Dienstag eine Fusspflegerin ins Chlösterli, welche sich gerne um das Wohlergehen Ihrer Füsse kümmert. Anmeldungen nehmen das Sekretariat oder die Mitarbeitenden der Pflege entgegen.

ECHO VOM CHLÖSTERLI

Das *Echo vom Chlösterli* erscheint jeweils zu Monatsbeginn. In unserem eigenen Informationsblatt sind neben vielen allgemeinen Informationen, alle geplanten Veranstaltungen und Aktivitäten aufgeführt. Auch werden Neuerungen und Beschlüsse der Trägerschaft darin veröffentlicht. Das Echo vom Chlösterli kann auch unter www.chloesterli.ch im Internet abgerufen werden.

ERGÄNZUNGSLEISTUNGEN

Damit die Finanzierung gewährleistet ist, ist es wichtig, dass Sie über die richtigen Informationen verfügen. Gerne erklären wir Ihnen die Systematik betreffend Finanzierung und welche Möglichkeiten Sie haben.

Falls Sie bereits Ergänzungsleistungen beziehen, melden Sie bitte sämtliche Änderungen von Steuern, Pflegebeiträgen etc. an die entsprechende Ausgleichskasse. Auch Änderungen betreffend Vermögen per Ende Jahr sind zu melden. Entsprechend den neuen Ausgaben oder des veränderten Vermögens werden die Ergänzungsleistungen neu berechnet und entsprechend angepasst.





FAHRDIENST INS DORF

Der Adelheidbus fährt täglich von Unterägeri Zentrum bis zum Chlösterli und umgekehrt. Am Montag und Donnerstag (ausgenommen Feiertage) werden noch zwei zusätzliche Fahrten durch den Chlösterlibus angeboten. Die Fahrzeiten des Chlösterlibus sind auf den ZVB-Fahrplan nach und von Zug abgestimmt. Der Fahrplan ist im Sekretariat erhältlich. Neben den Bewohnenden und Angehörigen können selbstverständlich auch Besucher diesen unentgeltlichen Fahrdienst benützen. Rollstuhltransport ist nur mit dem Chlösterlibus möglich.

FERNSEHER

Im hinteren Teil des Aufenthaltsbereich ist der gemeinsame Wohnzimmerbereich mit Polstergruppe und Fernseher eingerichtet. Zusammen kann man hier verschiedene Übertragungen, Filme und Fernsehkonzerte gemeinsam geniessen.

Im Zimmer steht zusätzlich ein Kabelanschluss für TV und Radio zur Verfügung. Wir bitten Sie, den Ton auf Zimmerlautstärke einzustellen oder Kopfhörer zu verwenden, so dass andere Bewohnerinnen und Bewohner nicht gestört werden.


Unsere Mitarbeitenden des Unterhalts sind im Rahmen ihrer Möglichkeiten gerne bereit, Ihnen bei den Einstellungen zu helfen. Da es aber immer mehr verschiedene und komplexere Einstellungen gibt, ist es möglich, dass Sie einen Fachmann beiziehen müssen.

FINANZIERUNG

Die Finanzierung eines Heimplatzes ist eine komplexe Angelegenheit. Wir sind gerne bereit, Sie persönlich zu informieren und zu beraten.

FITNESS

Unser Fitnessraum „Baschi-Fit“ wird von einer Physiotherapeutin und zwei Fitnessinstructorinnen kompetent geführt. Jeweils von Montag bis Freitag 08:30 - 11:30 Uhr ist betreute Fitness, kombiniert mit Physiotherapie-Elementen, möglich. Hier werden die Trainingseinheiten geplant und die individuellen Programme für jede



teilnehmende Person erstellt. In erster Linie soll es Spass machen, in der Gruppe zu trainieren. Gleichzeitig wird die körperliche Verfassung erhalten oder gar verbessert. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

FLICKEN DER PRIVATEN WÄSCHE

Kleine Flickarbeiten an Ihrer privaten Wäsche werden durch freiwillige Helferinnen übernommen. Die entsprechenden Termine können Sie dem Echo vom Chlösterli entnehmen. Grössere Arbeiten werden kostenpflichtig ausserhalb des Hauses erledigt. Abänderungen an Kleidungsstücken werden ebenfalls von einer auswärtigen Fachperson vorgenommen. Anfallende Kosten werden Ihnen direkt belastet.

FROTTIER- UND BETTWÄSCHE

Frottier- und Bettwäsche wird vom Chlösterli zur Verfügung gestellt. Die Bettwäsche wird automatisch durch unsere Mitarbeitenden alle zwei Wochen gewechselt.

GEFAHRENGÜTER

Es ist untersagt, in den Zimmern oder Estrichschränken Dinge aufzubewahren, welche bei falscher Anwendung Schaden an Personen oder Gütern verursachen können. Bei Unklarheiten, beispielsweise bezüglich Aufbewahrung einer antiken Waffe, ist die Geschäftsleitung zu kontaktieren. So können notwendige Sicherheitsmassnahmen gemeinsam getroffen werden.

GESCHLOSSENE TÜREN

Wie zu Hause ist auch hier die Wohnungstür geschlossen. Besucher können am Eingang klingeln. Jemand von der Pflege wird sie einlassen. So kann beim Besuch auch gleich ein erster Kontakt mit unseren Mitarbeitenden stattfinden. Wünsche, Anregungen oder auch Auskünfte, können so sehr einfach ausgetauscht werden.

Sie selber sind frei in Ihrem Bewegungsumfeld. Wenn es der Gesundheitszustand erlaub geben wir einen elektronischen Schlüssel ab. Dieser regelt den Zugang zum und im Lift. So kann man sich auch ausserhalb der Wohngemeinschaft frei bewegen.



GOTTESDIENST

Jeden Freitag um 10:15 Uhr findet in unserer Kapelle ein Gottesdienst statt. Es werden Feiern mit katholischer und reformierter Liturgie durchgeführt.

HANDUHREN

Die Zimmer sind mit fixen Notruftasten, bei Bedarf auch mit Trittmatten, ausgerüstet. Falls Sie eine flexiblere Möglichkeit wünschen, haben Sie die zusätzliche Variante über das Chlösterli eine Handuhr zu mieten. Betreffend der Funktionalität und Handhabung geben Ihnen unsere Mitarbeitenden der Pflege gerne Auskunft. Die Mietgebühr ist in der jeweiligen gültigen Taxordnung ersichtlich. Zur Sicherheit werden auch diese Rufe wie die normalen Rufe aufgezeichnet. Diese Aufzeichnungen dienen auch zur Qualitätssicherung bezüglich Reaktionszeit der Mitarbeitenden.

HAUSARZT

Ärzte mit einer Praxis im Ägerital können für die medizinische Betreuung frei gewählt werden. Sie können weiterhin von Ihrem Vertrauensarzt betreut werden, wenn Sie vor dem Eintritt ins Chlösterli im Ägerital gewohnt haben. Bewohnerinnen und Bewohner aus anderen Gemeinden müssen ihren Arzt wechseln.

HAUSTIERE

Das Halten von Haustieren ist im Chlösterli unter bestimmten Bedingungen erlaubt. Die Anforderungen und Regelungen können Sie dem separaten Merkblatt „Haltung von Haustieren“ entnehmen. Bei Bedarf erhalten Sie dieses beim Sekretariat.

HOSPIZ

Das Leben ist gekennzeichnet durch zwei essentielle Schwerpunkte: Geburt und Tod. Der Gedanke, die letzten Stunden des Lebens alleine verbringen zu müssen, ist für viele Bewohner eine schreckliche Vorstellung. Eine sehr wertvolle Unterstützung in dieser Abschiedsphase ist die Organisation Hospiz Zug. Sie hat sich zur Zielsetzung gemacht, Schwerkranke, Sterbende und deren Angehörige



ge zu Hause, im Spital und im Alters- und Pflegeheim zu begleiten und zu unterstützen. Diese Dienstleistungen werden bei Bedarf unentgeltlich von der Organisation Hospiz Zug auch im Chlösterli angeboten.

INFO-TAFELN

An unseren Info-Tafeln im Lift und im Gang können Sie sich jederzeit über unsere Anlässe oder Aktivitäten informieren. Der aktuelle Menüplan ist ebenfalls dort aufgehängt.

KERZEN

Aus Sicherheitsgründen ist es nicht gestattet, in den Bewohnerzimmer Kerzen anzuzünden. In den Gemeinschaftsbereichen sind Kerzen gestattet, wenn Mitarbeitende des Chlösterlis sich im gleichen Bereich aufhalten.

KIRCHLICHES

Sie werden durch die katholische und reformierte Kirche betreut. Bei speziellen Wünschen oder Anliegen können Sie sich direkt bei den jeweiligen Pfarrämtern melden.

Telefonnummern:

Katholisches Pfarramt: 041 754 57 77

Reformiertes Pfarramt: 041 750 10 25


KLEIDUNG

Wir empfehlen genügend und bequeme Kleidung anzuschaffen. (Unterwäsche z.B. für 2 Wochen) Es ist darauf zu achten, dass die Wäschestücke gut waschbar sind. Bitte achten Sie darauf, dass wir **Handwäsche** und **Wollsachen** nicht waschen.

KÜNDIGUNGSFRISTEN

Der Pensionsvertrag zwischen Ihnen und dem Chlösterli kann beidseits aufgelöst werden. Die jeweils gültigen Kündigungsfristen können Sie aus dem Pensionsvertrag entnehmen.

Ab dem Austrittstag wird die Abwesenheitsreduktion gewährt. Falls das Zimmer schneller abgegeben wird und es innerhalb der



bestehenden Kündigungsfrist zu einem neuen Pensionsverhältnis kommt, wird das Zimmer nur bis zum Eintrittstag der neuen Bewohnerin/des neuen Bewohners verrechnet.

IHRE LEBENSGESCHICHTE

Unsere Mitarbeitenden sind dankbar, wenn Sie etwas über Ihr Leben (Familie, Tätigkeiten, Hobbies) erfahren dürfen. Dies kann in verschiedenen Situationen betreffend Biographien hilfreich sein.

MAHLZEITEN

FRÜHSTÜCK

Im „Wohne wie dehei“ gibt es keine eigentliche Frühstückszeit. Je nach Aufstehgewohnheiten kann dieses zeitlich individuell eingenommen werden.

MITTAGESSEN

Das Mittagessen wird um 12:00 Uhr gemeinsam im Wohn- und Küchenbereich von „Wohne wie dehei“ eingenommen. Sie können aus zwei täglich wechselnden Menüs auswählen. Von Montag bis Samstag werden noch weiteren Alternativen angeboten.

Bei den Alternativmenüs können wir nur ganze Portionen und keinen Nachservice anbieten.

ABENDESSEN

Das Abendessen wird um 17:30 Uhr gemeinsam im Wohn- und Küchenbereich von „Wohne wie dehei“ eingenommen. Wir bieten von Montag bis Freitag jeweils eine rezente und eine süsse Mahlzeit an. Als zusätzliche Alternativen werden von Montag bis Samstag ein Birchermüesli, ein Fleischteller oder ein Café complet angeboten.

Wir können Ihnen leider keine eigentliche Wunschkost anbieten. Ihre Essenwünsche werden in der Vorwoche durch unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Pflorgeteams entgegengenommen und weitergeleitet. Es ist unser Ziel, dass Sie nichts serviert bekommen, das Ihnen nicht schmeckt.



NOTRUF

Die Zimmer sind mit Notruftasten, bei Bedarf auch mit Trittmatten, ausgerüstet. Zögern Sie nicht, diesen kostenlosen Dienst in Anspruch zu nehmen! Zur Sicherheit werden diese Rufe aufgezeichnet. Diese Aufzeichnungen dienen auch zur Qualitätssicherung bezüglich Reaktionszeit der Mitarbeitenden.

ÖFFNUNGSZEITEN DES EMPFANGS

Der Empfang ist in der Regel von Montag bis Freitag von 08:30 bis 11:30 Uhr und von 13:30 bis 17:00 Uhr besetzt. Selbstverständlich bekommen Sie auch ausserhalb dieser Zeiten Auskunft. Bitte drücken Sie dazu den roten Knopf auf der rechten Seite beim Empfang. Wir bitten Sie um etwas Geduld.

PATIENTENVERFÜGUNG

Mit einer Patientenverfügung können Sie festhalten, wie Sie im Notfall medizinisch behandelt werden möchten oder welche Behandlungen Sie am Lebensende wünschen. Dies erleichtert Angehörigen und dem Arzt/Pflegeteam, schwierige Entscheidungen in heiklen Momenten zu treffen. Falls Sie bereits eine Patientenverfügung besitzen, sind wir dankbar, wenn wir eine Kopie davon erhalten. Wenn Sie eine Patientenverfügung möchten, können wir Sie gerne unterstützen.


POST

Die Post wird Ihnen im Verlaufe des Vormittags persönlich ins Zimmer gelegt.

Der Briefkasten der Post befindet sich beim Haupteingang und wird werktags jeweils am Vormittag geleert.

POSCHTIDIENST

Für individuelle Einkäufe und Dienstbotengänge haben wir einen „Poschtidienst“ eingerichtet. Jeweils am Freitag übernimmt eine Mitarbeiterin individuelle Botengänge für unsere Bewohnerinnen und Bewohner. Zum Beispiel: ein Pakete bei der Post ab-



geben, Einzahlungen vornehmen, Einkaufen gehen etc. Diese Dienstleistung wird unentgeltlich angeboten, da sie ein Teil des attraktiven Angebots des Chlösterli sein soll. Gekaufte Artikel müssen beim Überreichen direkt bar bezahlt werden.

PRIVATWÄSCHE

Die Privatwäsche wird, sofern mit Namenetiketten gekennzeichnet, vom Chlösterli gewaschen. Diese Serviceleistung wird nicht zusätzlich in Rechnung gestellt. Wir bitten Sie, die Waschanleitung nicht zu entfernen. Auf den Namensschildern muss neben dem Vor- und Nachnamen auch die Zimmernummer ersichtlich sein. Das Chlösterli kennzeichnet auf Wunsch und gegen Verrechnung die Wäsche.

Ausnahme: Handwäsche, Wollsachen sowie Kleidungsstücke, die chemisch gereinigt werden müssen, werden nicht vom Chlösterli gewaschen. Handwäschestücke, welche mehrmals in die Wäscherei gelangen, werden kostenpflichtig in die chemische Reinigung gegeben.

Für Wäscheteile, die nicht gekennzeichnet sind oder keine Waschanleitung mehr haben, übernehmen wir keine Haftung betreffend Waschqualität und Rücklauf.

RAUCHEN

Der Gesundheit und der Sicherheit zuliebe ist bei uns im Chlösterli das Rauchen verboten.

Davon ausgenommen ist die Raucherlounge, die sich hinter dem Bastelraum befindet.

RECHNUNGEN VOM CHLÖSTERLI

Das Chlösterli stellt seine Dienstleistungen anfangs Monat rückwirkend in Rechnung. Wir sind Ihnen dankbar, wenn Sie die Rechnung innerhalb von 10 Tagen begleichen. Falls Sie die Zahlung via Lastschriftverfahren wünschen, können Sie sich an das Sekretariat wenden.

Werden Pflegeleistungen benötigt, werden diese auf der Rechnung separat aufgeführt. Die Beiträge der öffentlichen Hand sowie die Beiträge der Krankenversicherer ziehen wir auf der Rechnung ab und fordern sie direkt bei den entsprechenden Stellen ein.



REPARATUREN VON PERSÖNLICHEN GEGENSTÄNDEN

Kleine Dinge, welche weniger als 15 Minuten benötigen, reparieren unsere Mitarbeiter nach Möglichkeit sehr gerne. Diese werden auch nicht zusätzlich in Rechnung gestellt. Sind die Aufwände aber grösser und zeitintensiver, bitten wir Sie, diese vom Hersteller oder Lieferanten direkt zu reparieren. Falls unsere Mitarbeitenden diese ausführen sollen und auch das nötige Wissen haben, wird der Zeitaufwand gemäss bestehendem Ansatz der jeweiligen Taxordnung verrechnet. Falls Sie diesen Service benötigen, können Sie dies den Pflegemitarbeitenden mitteilen, welche den entsprechenden Auftrag an die Mitarbeiter des Unterhalts weiterleiten. Unsere Mitarbeitenden sind bemüht, diese Aufträge so schnell als möglich umzusetzen, immer nach Möglichkeit der vorhandenen Ressourcen.

SCHRIFTEN

Hatten Sie Ihren Wohnsitz vor dem Eintritt ins Chlösterli in Unterägeri, müssen Sie nur eine Adressänderung bei der Gemeinde vornehmen. Wohnten Sie in einer anderen Gemeinde im Kanton Zug, bitten wir Sie, sich mit Gemeinde betreffend den Schriften direkt in Verbindung zu setzen. Für ausserkantonale Interessenten muss vor Eintritt eine Kostengutsprache zur Übernahme der ungedeckten Pflegekosten durch die Wohnsitzgemeinde vorliegen.

SOZIALE MEDIEN

Das Chlösterli nutzt Internet sowie auch die sozialen Medien für die Öffentlichkeitsarbeit. Aus diesem Grund ist es möglich, dass Fotos von Bewohnerinnen und Bewohnern auf diesen Medien veröffentlicht werden. Falls sich Sie sich daran stören, sind wir Ihnen dankbar, wenn Sie dies der Geschäftsleitung mitteilen. Sie wird versuchen, keine direkten Bilder mit Ihnen in den entsprechenden Medien zu veröffentlichen.





STAMMTISCH

Jeden Freitag um 11:00 Uhr treffen wir uns am grossen Stammtisch, stossen miteinander an und plaudern über Gott und die Welt. Oft erfährt man hier, wie es eben am Stammtisch üblich ist, aus „erster Hand“ viel Interessantes, Lustiges und Neues. Auch Wünsche oder Anregungen können hier gut deponiert und diskutiert werden. Je grösser die Runde, desto lebhafter und interessanter wird diese.

STERBEHILFEORGANISATIONEN

Im Chlösterli wird keine Sterbehilfe im engeren Sinn bzw. keine Suizidbeihilfe geleistet. Eine kompetente palliative Pflege und palliative Medizin hingegen ist von zentraler Wichtigkeit. Wenn ein urteilsfähiger Mensch die Unterstützung einer Sterbehilfeorganisation in Anspruch nehmen möchte bzw. Mitglied einer solchen Organisation ist, erachten wir dies als Teil seines Rechtes auf Selbstbestimmung. Ein Kontakt mit einer Sterbehilfeorganisation wird durch uns weder verhindert noch gefördert. Sterbehilfeorganisationen können ihre Tätigkeiten, d.h. das Bereitstellen von zur Selbsttötung geeigneten Mitteln sowie die Sterbebegleitung jedoch weder innerhalb des Chlösterlis ausüben, noch hierfür die Hilfe von Chlösterli-Mitarbeitenden beanspruchen.

TELEFON


„Wohne wie dehei“ verfügt am Tag über eine direkte Telefonverbindung zu unseren Mitarbeitenden. Die Nummer lautet:

041 754 67 22

TELEFON PRIVAT

Das Chlösterli besitzt eine eigene Telefonzentrale. Sie werden deshalb eine eigene, neue Telefonnummer erhalten und dabei nicht frei einen Telefonanbieter wählen können. Eine Grundgebühr gemäss gültiger Taxordnung wird Ihnen auf der monatlichen Rechnung belastet. In dieser Grundgebühr sind ebenfalls die Gesprächs-taxen enthalten.

Für Anrufe nach extern muss zusätzlich zuerst die Nummer 0 gewählt werden. Wenn Sie von Zimmer zu Zimmer telefonieren



möchten, ist die Zimmernummer gleichzeitig die interne Telefonnummer. **Ausnahme:** im Erdgeschoss wird der Zimmernummer eine 4 vorangestellt (Beispiel: Erdgeschoss Zimmer 67 - interne Telefonnummer 467).

| | |
|------------------------------|---------------------|
| Tel.-Nr. Empfang | 600 |
| Tel.-Nr. Zentrale von extern | 041 754 66 00 |
| Tel.-Nr. Wohngruppen direkt | 041 754 67 22 |
| Fax Chlösterli | 041 754 66 04 |
| E-Mail Chlösterli | info@chloesterli.ch |
| Website | www.chloesterli.ch |

TEPPICHE IN DEN ZIMMERN

Teppiche können zur Wohlbefindlichkeit in den Zimmern führen. Wir gestatten Teppiche in den Zimmern solange diese keine Gefahren darstellen und die Hygiene nicht beeinträchtigt ist. Falls einer dieser Punkte nicht mehr gewährleistet ist, müssen die Teppiche umgehend entfernt werden.

TIERE IM AUSSENBEREICH


Wir sind stolz, dass wir eine stattliche Anzahl von Tieren im Aussenbereich halten dürfen. Damit die Gesundheit der Tiere nicht gefährdet wird, bitten wir Sie, nur Popcorn zu verfüttern. Dieses steht beim Sekretariat gratis zur Verfügung.

TOILETTE

Für einige Menschen kann es gewöhnungsbedürftig sein, wenn man nicht über eine eigene Toilette verfügt und den Nasszellenbereich mit andern teilen muss. Doch auch zu Hause verfügt nicht jedes Zimmer über eine eigene Toilette. Für die Sauberkeit und Hygiene sind unsere Mitarbeitenden zuständig und verantwortlich.

TRINKGELDER

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Chlösterlis dürfen keine



persönlichen Geldgeschenke annehmen. Trinkgelder werden in unserer Personalkasse gesammelt und von der Personalvertretung verwaltet. Dieses Guthaben wird für Veranstaltungen, Aktivitäten, Geschenke oder Feiern der Mitarbeitenden verwendet.

VERANSTALTUNGEN FÜR BEWOHNER

Zahlreiche Vereine und Organisationen führen bei uns im Jahresverlauf Darbietungen auf. Wir danken an dieser Stelle allen Vereinen und Organisationen für ihre Darbietungen, Konzerte, Vorführungen, welche eine grosse Bereicherung sind.

Die Aufführungstermine kann man jeweils dem Echo vom Chlösterli oder den Infotafeln im Lift entnehmen.

VERANSTALTUNGEN FÜR GÄSTE

Das Chlösterli ist ein offenes Haus. Diverse Räumlichkeiten können auch von Vereinen, Gesellschaften und Firmen genutzt werden. Unsere Gäste geben sich in der Regel grosse Mühe, die Nachtruhe nicht zu stören. Sollte es trotzdem einmal vorkommen, dass eine Diskussion vor dem Haus Ihre Nachtruhe stört, bitten wir Sie um Nachsicht. Gerne stellen wir unsere Räumlichkeiten auch Ihnen für Familienfeste, Geburtstagsfeiern usw. zur Verfügung. Für die Menüwahl verlangen Sie bitte unsere Bankettmenüvorschläge. Aus organisatorischen Gründen können wir über die Oster- oder Weihnachtstage keine zusätzlichen Bankette annehmen.

VERMISSTES

Es gibt immer wieder Situationen, in welchen Dinge und Wertsachen verschwinden. Die Gründe, weshalb etwas nicht mehr auffindbar ist, sind sehr unterschiedlich. Sehr oft ist der Gedanke da, dass ein Diebstahl ein möglicher Grund ist. Falls etwas, auch Geld oder Gutscheine, vermisst wird, bitten wir Sie, dies umgehend der Geschäftsleitung mitzuteilen. Es ist auch in unserem Sinn, falls etwas nicht nach Recht und Ordnung läuft, dies möglichst schnell aufzudecken. Leider haben wir zur Aufdeckung nur wenige Möglichkeiten, aber eine schnelle Meldung kann sehr hilfreich sein.



VERSICHERUNGEN

Für die Bewohnerinnen und Bewohner hat das Chlösterli eine Kollektivhaftpflichtversicherung sowie eine Hausratversicherung (Feuer, Wasser, Einbruch bis Fr. 30'000) abgeschlossen, in welcher zusätzliche Leistungen abgedeckt sind. Die Prämie für diese Versicherung ist in der Grundtaxe enthalten und wird nicht separat belastet.

VORSORGEAUFTRAG

Wer infolge eines Unfalles, wegen plötzlicher schwerer Erkrankung oder Altersschwäche nicht mehr selber für sich sorgen kann und urteilsunfähig wird, ist auf die Hilfe Dritter angewiesen.

Mittels eines Vorsorgeauftrags stellen Sie als urteilsfähige Person sicher, dass dann jemand anders die notwendigen Angelegenheiten erledigen kann. So können Sie Ihren Willen rechtzeitig festhalten und eine nahestehende Person oder Fachstelle zur Regelung Ihrer Angelegenheiten für den Fall der Urteilsunfähigkeit beauftragen und ermächtigen.

WLAN

Der grösste Teil des Chlösterlis ist mit WLAN abgedeckt. Die Verbindung ist Sender C, Passwort 63Chloesterli14. Leider können wir aus technischen Gründen nicht in jedem Zimmer garantieren, dass ein genügend gutes WLAN-Signal zur Verfügung steht.

WEIHNACHTSFEIERN

Wir bieten zwei verschiedene Weihnachtsfeiern an, welche dem jeweiligen Gesundheitszustand angepasst sind. Die Daten sind:

KLEINE FEIER IN DEN BETREUTEN BEREICHEN UND GRUPPEN

22. Dezember, 17:00 Uhr
Mehrzwecksaal



GROSSE FEIER IM MEHRZWECKSAAL

Cafeteria und Speisesaal
23. Dezember, 17:00 Uhr

Bei sämtlichen Feiern freuen wir uns sehr, wenn sich die Angehörigen Zeit nehmen und ebenfalls daran teilnehmen. Ihre Anmeldung nimmt das Sekretariat gerne entgegen.

WERTSACHEN

Wir empfehlen Ihnen, wenige Wertsachen mitzunehmen. Wertsachen werden oft verlegt. Auch kann nicht ausgeschlossen werden, dass sich eine fremde Person an Wertsachen bewusst oder unbewusst bedient. Meist ist keine diebische Absicht vorhanden. Vielmehr deuten solche Handlungen auf eine Krankheit hin.

Bei Verdacht auf einen Verlust bitten wir Sie, dies unverzüglich dem Sekretariat oder der Geschäftsleitung zu melden, damit der Sachverhalt geklärt werden kann.

Falls ein konkreter Verdacht auf ein Delikt vorliegt, werden wir unverzüglich Kontakt mit der Polizei aufnehmen.

WICKELTISCH FÜR DIE KLEINSTEN

Damit sich auch die Allerkleinsten im Chlösterli wohlfühlen, haben wir in der Behindertentoilette im Erdgeschoss einen Wickeltisch eingerichtet.

Das Chlösterli verfügt über ein eigenes Kindersitzli.

UNABHÄNGIGE BESCHWERDESTELLE

Falls ein Problem besteht, welches wir nicht gemeinsam lösen können, haben Sie die Möglichkeit, sich an die Unabhängige Beschwerdestelle (UBA) zu wenden. Die UBA berät ältere Menschen vertraulich, kompetent und unabhängig. Bei der Suche nach Lösungen fühlt sie sich in erster Linie dem Wohl des alten Menschen verpflichtet. Die Telefonnummer lautet:

058 450 60 60





UNTERHALTUNGSMÖGLICHKEITEN FÜR KINDER

Für die Kinder haben wir neben dem Kleinkinderbereich mit Federgeräten, Bagger usw. auch zwei Tretfahrzeuge angeschafft. Damit die Benutzung dieser Fahrzeuge einerseits für die Kinder ein Vergnügen bleiben kann und andererseits für die Erwachsenen nicht zur Belastung wird, müssen folgende Regeln eingehalten werden:

- ◆ *Das Verlassen der Wege ist verboten.*
- ◆ *Die Benützung der Fahrzeuge erfolgt auf eigenes Risiko.*
- ◆ *Die verantwortlichen Erwachsenen haften für Schäden an der Infrastruktur des Chlösterlis und an Dritten.*
- ◆ *Defekte an Fahrzeugen müssen unverzüglich gemeldet werden.*
- ◆ *Bewohnerinnen und Bewohner haben immer Vortritt.*
- ◆ *Beim Fahren ist das Tempo so anzupassen, dass die Sicherheit aller immer gewährleistet ist.*
- ◆ *Nach den Fahrten müssen die Fahrzeuge vor dem Fenster des Sekretariats parkiert werden.*

Wir danken den Kindern für den sorgfältigen Umgang mit den Fahrzeugen und für die Rücksichtnahme gegenüber anderen Besucherinnen und Besuchern des Innenhofes.


Das Chlösterli behält sich vor, bei Nichteinhaltung der Regeln entsprechende Massnahmen zu ergreifen.

ZIMMERMÖBLIERUNG

Die Grundeinrichtung der Zimmer beschränkt sich auf ein Bett und einen Nachttisch mit Lampe. Bei Bedarf wird zusätzlich ein kleiner Tisch mit zwei Stühlen bereitgestellt. Die restliche Zimmergestaltung (eine zusätzliche Möblierung, Bilder, ...) steht Ihnen nach Möglichkeit frei.

ZIMMERWECHSEL

Sollte sich nach dem Eintritt Ihr Gesundheitszustand verändern oder durch andere Umstände die Platzierung innerhalb im „Wohne wie dehei“ nicht als gute Lösung abzeichnen, sucht die Geschäfts-



leitung für Sie so schnell wie möglich eine andere Lösung. Sofern ein Wechsel in den Haupttrakt nötig ist, geniessen Sie oberste Priorität.

Können wir im Chlösterli keinen geeigneten Platz anbieten, suchen wir selbstverständlich mit Ihrem Einverständnis auch nach bedürfnisgerechten Lösungen ausserhalb des Chlösterli.

ZUM SCHLUSS

Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen. Wir sind uns bewusst, dass der Wechsel vom vertrauten Heim ins Chlösterli nicht einfach ist. Wir bemühen uns sehr, Sie bestens zu unterstützen.

Entspricht irgendetwas nicht Ihren Wünschen? Bitte teilen Sie uns dies mit. Nur dank Ihren Anregungen und Ihrer Kritik können wir uns verbessern.

Sie finden in unserem Leitbild nur diese zwei Worte. Aufzählungen mit quantitativen oder qualitativen Begriffen fehlen.

Sich wohlfühlen

ist unser Ziel und eine stete Herausforderung.

**DIESER AUFGABE STELLEN
WIR UNS GERNE JEDEN TAG.**



„WOHNE WIE DEHEI“

sich
wohnt

